

# Einsendung von Trichinenproben vom Wildschwein

in das Trichinenlabor FOC Food Control, Institut für Lebensmittelsicherheit,  
Dr. med.vet. Thomas Reisinger  
Diesseits 82  
4973 St. Martin i. I.

Das Trichinenlabor kann von **kundigen Personen** gem. § 27 Abs. 3 LMSVG für die Untersuchung von Wildschweinproben zur Untersuchung auf Trichinen genützt werden.

## 1. Probenmaterial

Mindestens 10g aus dem Unterarm plus Zungenmuskulatur oder 10g aus der Zwerchfellmuskulatur

Diesbezüglich empfiehlt das nationale Referenzlabor (AGES IVET Innsbruck) insgesamt 10g aus allen 3 Prädilektionsstellen zu entnehmen.

## 2. Probengröße

Mindestmenge **10g** ohne Fett und ohne Bindegewebe.

## 3. Probenversand ins Labor

Die Proben können direkt ins Labor gesendet oder auch auf der Bezirkshauptmannschaft beim Veterinärdienst abgegeben werden.

## 4. Verpackung der Proben

Die Proben sind in flüssigkeitsdichte Schraubgefäße zu geben. Das Schraubgefäß ist in einen Nylonsack zu verbringen, der verknotet wird. Der Nylonsack ist mit einem wasserunlöslichen Stift mit einer Sacknummer zu beschriften.

Der **Antrag auf Trichinenuntersuchung** ist vollständig auszufüllen und den Proben beizulegen:

- **Name, Adresse und Tel.-Nr.** bzw. **Email-Adresse** der **kundigen Person** (= Probennehmer)
- **Jagdgebiet**
- **Erlegedatum des Wildes und Proben entnommen am ...**
- **Unterschrift des Einsenders**
- **Proben-Nummer:** Anzahl der Wildschweinproben (Nr. 1 bis ...)

*Die Einsendeformulare sowie die Einsendegefäße liegen beim Veterinärdienst der BH auf und können von dort bezogen werden.*

## 5. Befundübermittlung

Das Befundergebnis wird spätestens am darauffolgenden Tag per E-mail oder telefonisch übermittelt.

## 6. Untersuchungskosten

Diese Kosten werden ab sofort vom OÖ Landesjagdverband übernommen.